



Nutzungsbedingungen des Internetzugangs über LAN / W-LAN

Der Vertrag nach Maßgabe dieser Nutzungsbedingungen kommt durch Einräumung der Nutzungsmöglichkeit des Internetzugangs zustande, sobald sich der Nutzer nach Eingabe aller notwendigen Zugangsdaten authentifiziert und in das Netzwerk einloggt. Mit dem Erhalt des Zugangscode (Voucher) akzeptiert der Nutzer diese Nutzungsbedingungen.

1. Gestattung der entgeltlichen Mitbenutzung

- a) Kolping Jugendwohnen (Inhaber) betreibt einen Internetzugang. Er gestattet dem Bewohner für die Laufzeit eines erworbenen Nutzungstickets eine Mitbenutzung des Zugangs zum Internet. Das Kolping Jugendwohnen ist berechtigt, für die Bereitstellung des Internetzugangs eine Gebühr zu erheben. Der Nutzer hat nicht das Recht, Dritten die Nutzung des Internetzugangs zu gestatten.
- b) Der Inhaber ist jederzeit berechtigt, den Betrieb des Internetzugangs ganz, teilweise oder zeitweise einzustellen, weitere Mitnutzer zuzulassen und den Zugang des Nutzers ganz, teilweise oder zeitweise zu beschränken oder auszuschließen. Aufgrund der Vorgaben der Heimaufsicht wird ein „Jugendschutzfilter“ eingesetzt.

2. Verfügbarkeit

- a) Der Internetzugang wird durch das KH-Net im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten angeboten. Die Übertragungsgeschwindigkeit des Netzes ist unter anderem von der Übertragungsgeschwindigkeit der angewählten Server des jeweiligen Inhaltsanbieters und der Anzahl der Nutzer im KH-Net abhängig. Eine Mindestbandbreite kann daher nicht zugesichert werden.
- b) Zur Abwehr akuter Gefahren für das Kommunikationssystem des KH-Net kann die gesamte Nutzung, der Zugang zum Internet, die Nutzung bestimmter Angebote im Internet und/oder die Nutzung der Mail-Funktionen ganz oder teilweise untersagt oder technisch unterbunden werden.

3. Zugangsdaten

- a) Der Nutzer erhält im Sekretariat eine temporäre Kennung mit Zugangscode (Voucher) für den Internetzugang. Mit seiner Unterschrift bestätigt der Nutzer den entsprechenden Erhalt.
- b) Sämtliche Zugangsdaten sind nur zum persönlichen Gebrauch des Nutzers bestimmt und dürfen in keinem Fall an Dritte weitergegeben werden. Der Nutzer verpflichtet sich, seine Zugangsdaten geheim zu halten. Der Inhaber hat jederzeit das Recht, Zugangscode zu ändern.

4. Hinweise, Gefahren der Internetnutzung

- a) Der Nutzer wird darauf hingewiesen, dass der unter Nutzung des WLANs hergestellte Datenverkehr unverschlüsselt erfolgt. Die Daten können daher möglicherweise von Dritten eingesehen werden.
- b) Der Internetzugang ermöglicht nur den Zugang zum Internet. Die abgerufenen Inhalte unterliegen keiner Überprüfung durch den Inhaber, insbesondere nicht daraufhin, ob sie Schadsoftware enthalten. Die Nutzung des Internetzugangs erfolgt auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko des Nutzers. Der Inhaber weist ausdrücklich darauf hin, dass die Gefahr besteht, dass Schadsoftware (z.B. Viren, Trojaner, Würmer, etc.) bei der Nutzung des Internetzugangs auf das Endgerät gelangt.

5. Verantwortlichkeit und Freistellung von Ansprüchen

- a) Für die über den Internetzugang übermittelten Daten, die darüber in Anspruch genommenen kostenpflichtigen Dienstleistungen und getätigten Rechtsgeschäfte ist der Nutzer selbst verantwortlich.
- b) Der Nutzer ist verpflichtet, bei Nutzung des Internetzugangs das geltende Recht einzuhalten. Er wird insbesondere:
 - den Internetzugang weder zum Abruf noch zur Verbreitung von sitten- oder rechtswidrigen Inhalten zu nutzen;
 - keine urheberrechtlich geschützten Güter widerrechtlich vervielfältigen, verbreiten oder zugänglich machen;
 - die geltenden Jugendschutzvorschriften beachten;
 - keine belästigenden, verleumderischen oder bedrohenden Inhalte versenden oder verbreiten;
 - den Internetzugang nicht zur Versendung von Massen-Nachrichten (Spam) und/oder anderen Formen unzulässiger Werbung nutzen.
- c) Der Nutzer stellt den Inhaber von sämtlichen Schäden und Ansprüchen Dritter frei, die auf einer rechtswidrigen Verwendung des Internetzugangs durch den Nutzer und / oder auf einem Verstoß gegen vorliegenden Vereinbarung beruhen, dies erstreckt sich auch auf für mit der Inanspruchnahme bzw. deren Abwehr zusammenhängende Kosten und Aufwendungen.
- d) Erkennt der Nutzer oder muss er erkennen, dass eine solche Rechtsverletzung und / oder ein solcher Verstoß vorliegt oder droht, weist er den Inhaber auf diesen Umstand hin.

6. Missbrauch

- a) Jeder Gebrauch der Hard- und Softwareeinrichtungen, der gegen die Regelung in diesen Nutzungsbedingungen oder sonstiges Recht und Gesetz verstößt, jede Manipulation oder Beschädigung der Einrichtungen sowie der Versuch sind untersagt. Bei Zuwiderhandlung wird der Nutzer ausgeschlossen.
- b) Gegen sie/ihn kann darüber hinaus Strafanzeige bzw. Strafantrag gestellt werden; außerdem können Schadensersatzansprüche außergerichtlich und gerichtlich geltend gemacht werden. Dies gilt auch für den Versuch, andere im selben Netzwerk befindliche Computer auszuspionieren, ganz gleich ob dieser Versuch erfolgreich war oder nicht.

7. Dokumentation der Nutzung

- a) Die Logdaten werden protokolliert und gespeichert. Eine Löschung der Logdaten erfolgt entsprechend nach den Maßgaben des Telekommunikationsgesetzes (TKG)
- b) Der Nutzer ist einverstanden, dass u.U. der Verlauf der aufgerufenen Seiten nachvollzogen werden darf.

8. Salvatorische Klausel

- a) Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen lässt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Es gilt deutsches Recht.